

## Symposium-Programm fokussiert

Erwachsenen-Kieferorthopädie rund um „Trauma“ und neue Verfahren.

Das grundlegende Konzept des von der Initiative Kiefergesundheit (IKG) konzipierten und seitens des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) unterstützten 2. Symposiums zur kieferorthopädischen Erwachsenenbehandlung am 23. Juni 2012 in Köln hat für viel Interesse gesorgt: In diesem Jahr führen Möglichkeiten, Grenzen, vor allem aber Kompromissbehandlungen als roter Faden durch das Programm und liefern Entscheidungskriterien für die Praxis. Nun hat sich auch der fachliche Schwerpunkt fokussiert: „Der Blickpunkt liegt in diesem Jahr auf Trauma- prophylaxe und -therapie“, sagt Dr. Gundi Mindermann, stellvertretende Vorsitzende der IKG und BDK-Bundesvorsitzende, „denn wir sehen uns in den Praxen diesbezüglich erweiterten Anforderungen gegenüber, für die wir wissenschaftlich und praktisch fundierte Lösungen vorstellen. Wir Kieferorthopäden sind in mehr Bereichen denn je gefordert – und haben aufgrund unserer fundierten Ausbildung viele Möglichkeiten, hilfreich zu agieren. Was wir im Fall

„Trauma“ leisten können, zeigen wir in Köln.“

Warum „Trauma“ ein großes Thema ist, beschreibt die wissenschaftliche Leiterin des Symposiums, Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg): „Etwa jeder Dritte erleidet im Laufe

Patienten als Unfallursache eine sportliche Betätigung und bei nur zehn Prozent einen Verkehrsunfall.“ Hier spielt die Traumaprophylaxe eine gewichtige Rolle, die als Angebot mehr als bisher in die kieferorthopädische Praxis integriert werden sollte. Zudem gibt es neue Techniken, die die KFO-Praxis für Traumaprophylaxe prädestinieren: „Während ein Mundschutz bei Kontaktsportarten wie Boxen mittlerweile üblich ist, ist dies im Freizeitsport noch lange nicht der Fall, obwohl sich mit einem guten Mundschutz die meisten Unfallfolgen vermeiden oder zumindest abschwächen lassen.“

Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann wird daher in seinem Vortrag einen speziellen Mundschutz vorstellen, der nicht nur Zähne, Weichteile, Knochen und Kiefergelenke schützt, sondern gleichzeitig kieferorthopädische Zahnbewegungen ermöglicht.“

Folgen von Stürzen und anderen Verletzungen sind häufig komplex, was ein interdisziplinäres und zeitlich abgestimmtes Management von Zahnverletzungen verlangt – ein Thema, dem sich Prof. Dr. Christopher Lux (Heidel-

berg) und Dr. Sandy van Teeseling (Amsterdam) widmen werden. Keineswegs allein Aufgabe für die Kieferchirurgie sind Kiefergelenkfortsatzfrakturen im Erwachsenenalter: Welche Aufgaben sich der kieferorthopädischen Praxis bieten, zeigt Professor Stellzig-Eisenhauer in ihrem Fachvortrag: „Im Erwachsenenalter ist die chirurgische Versorgung die Therapie der Wahl – aber nicht immer möglich. Je nach Frakturtyp kommt es sekundär zu einem ein- oder beidseits offenen Biss und einer Unterkieferrücklage mit Vergrößerung des Overjets. In meinem Vortrag werde ich ein Therapiekonzept mit kombiniert herausnehmbar-festsitzenden Geräten vorstellen und dessen Effizienz und Limitation diskutieren.“

Aber nicht nur komplexe Vorgehensweisen stehen auf dem Programm, sondern auch „Simple solutions for difficult problems“. Dahinter verbirgt sich eine bracketfreie linguale Einbogen-Straight-Wire-Therapie in Kombination mit abnehmbaren Alignern. Ziel ist nicht nur die Verkürzung, sondern auch die Vereinfachung der Behandlung, ohne die Effizienz und Präzision zu verringern. Abgerundet wird

das Symposium – auf Wunsch der letztjährigen Teilnehmer – erneut durch einen Vortrag von Dr. Björn Ludwig zum Thema skelettale Verankerung, Aligner und mehr. Die modernen Verfahren müssen allerdings auch liquidierbar sein, und hier weist die neue GOZ in der Kieferorthopädie einige „Tiefen und Untiefen“ auf – wie man damit umgeht, stellt Dr. Mindermann für die Absicherung der Praxis vor. Infos und Anmeldung: [www.pfa-kfo.de](http://www.pfa-kfo.de)

prävention.  
funktion.  
ästhetik.

seines Lebens ein Zahn- bzw. Schädeltrauma. Dabei ist zu beobachten, dass Schädelverletzungen bei sportlichen Aktivitäten, wie Fahrradfahren oder bei Trendsportarten wie Inlineskating, deutlich zugenommen haben, im Vergleich zu Gesichtsverletzungen bei Straßenverkehrsunfällen. Die Auswertung von 6.000 Patienten mit Gesichtstrauma ergab bei 33 Prozent der

### KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)  
Ackerstraße 3  
10115 Berlin  
Tel.: 030 24632133  
info@ikg-online.de  
www.ikg-online.de



### KN Adresse

Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)  
Ackerstraße 3  
10115 Berlin  
Tel.: 030 275948-43  
Fax: 030 275948-44  
info@bdk-online.org  
www.bdk-online.org



ANZEIGE

# Designpreis

2012

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

Einsendeschluss  
**01.07.2012**



QR-Code: Bilder Designpreis 2011.  
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

informationen erhalten sie unter: [zwp-redaktion@oemus-media.de](mailto:zwp-redaktion@oemus-media.de)  
[www.designpreis.org](http://www.designpreis.org)

## PZR-Fortbildungsreihen

Oral-Prevent bietet Schulung zur professionellen Zahnreinigung.

Professionelle Zahnreinigung bildet den ersten Schritt für ein zahngesundes Lächeln von Patienten. Von ihnen erkennen im-



Referentin Dr. Giedre Matuliene schult sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene rund um die professionelle Zahnreinigung.

mer mehr diesen hohen Stellenwert von Prophylaxe und investieren gern in Präventionsmaßnahmen. Auch hier bestimmt die Nachfrage das Angebot. Folglich bauen viele Zahnarztpraxen ihren prophylaktischen Schwerpunkt weiter aus.

Die Oral-Prevent-Akademie in Hamburg bietet nun speziell auf zahnmedizinische Fachangestellte, zahnmedizinische Fachassistenten, zahnmedizinische Prophylaxeassistenten und Dentalhygieniker abgestimmte Fort-

bildungsreihen an. Für Prophylaxe-Anfänger bietet Referentin Dr. Giedre Matuliene (Fachzahnärztin für Parodontologie und Implantologie sowie ehemalige Oberärztin an der Universität Bern/Schweiz) am 31. August/1. September, am 21./22. September sowie am 26./27. Oktober einen modularen Kurs an. Theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten für die Behandlung parodontaler Erkrankungen stehen dabei im Fokus.

Um bereits vorhandenes Wissen wieder aufzufrischen und zu erweitern, bietet Oral-Prevent erfahrenen zahnmedizinischen Fachassistenten und Dentalhygienikerinnen unter gleicher Leitung am 15./16. Juni sowie am 23./24. November einen Kurs für alle parodontologischen Fälle, die im Praxisalltag immer wieder eine Herausforderung bei Behandlungen darstellen. Zudem besteht die Möglichkeit, individuelle Fälle aus der Praxis zu besprechen. Weitere Infos unter [www.oral-prevent.de](http://www.oral-prevent.de)

### KN Adresse

Oral-Prevent  
Kerstin Ehlers  
Blumenstraße 54  
22301 Hamburg  
Tel.: 040 460 60 88  
Fax: 040 46 23 16  
info@oral-prevent.de  
www.oral-prevent.de

## DVT-Tage in Biberach

Zum mittlerweile vierten Mal veranstaltet orangedental seine bekannte Fortbildung zum Thema „Digitale Volumetomografie“.

orangedental lädt inzwischen schon zum vierten Mal zu den DVT-Fortbildungstagen nach Biberach/Riß – diesmal am 6./7. Juli 2012. Der wachsende Zuspruch an diesem Event zeigt, dass die Fortbildungsmaßnahme längst zu den etablierten Veranstaltungen in Deutschland gehört.

Auch in diesem Jahr geben namhafte Referenten Einblicke – und zwar nicht nur in die bildgebende 3-D-Diagnostik, sondern auch in Marketingmaßnahmen für die Praxis und den Patienten. Dadurch ergeben sich für den (Fach-) Zahnarzt immer bessere Möglichkeiten, dem Patienten maßgeschneiderte Therapien zu vermitteln. Im anschließenden interaktiven Workshop werden ausgewählte Patientenfälle im Vergleich 3-D- versus 2-D-Röntgendiagnostik diskutiert. Die Teilnehmer erleben die DVT-Kompetenz von orangedental in einem professionellen Umfeld mit dem umfangreichsten 3-D-Produktportfolio in der Zahnmedizin.

Nach den bisherigen großen Erfolgen der Biberacher DVT-

Fortbildungstage ist das Unternehmen sicher, dass auch die diesjährige Veranstaltung ein voller Erfolg werden wird.

Nicht nur die hochkarätigen Referenten garantieren einen einmaligen Event, sondern auch der fachliche kollegiale Gedankenaustausch unter den Teilnehmern. Das Abendprogramm am Freitag bietet dazu die beste Gelegenheit.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt, den man nicht versäumen sollte, ist das anschließende orangedental-Sommerfest am Samstagabend. Alle Teilnehmer der DVT-Tage sind hierzu herzlich eingeladen.



4. DVT Fortbildungstage  
am 6./7. Juli 2012 in Biberach/Riß

>> Für Anwender und die, die es werden wollen.

orangedental  
premium innovations

Aufgrund der erfahrungsgemäß großen Nachfrage ist es empfehlenswert, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Das Programm mit detaillierten Informationen zu den Referenten sowie den zeitlichen Ablauf finden Sie unter [www.orangedental.de](http://www.orangedental.de)

### KN Adresse

orangedental GmbH & Co. KG  
Aspachstr. 11  
88400 Biberach/Riß  
Tel.: 07351 47499-0  
Fax: 07351 47499-44  
info@orangedental.de  
www.orangedental.de



## GABA und Colgate auf Europerio 7

Platin-Sponsor beteiligt sich mit einem Messestand und zwei Symposien am Kongress der europäischen Parodontologen.

Wenn sich Europas Parodontologen im Juni zu ihrem weltweiten größten und bedeutendsten Kongress treffen, darf die GABA nicht fehlen. Mit einem Messestand und zwei wissenschaftlichen Symposien beteiligt sich der Spezialist für orale Prävention an der Europerio 7 in Wien. Zusammen mit dem Mutterkonzern Colgate-Palmolive ist GABA Platin-Sponsor des Kongresses.

Sowohl der Messestand als auch das Colgate-GABA-Symposium am Freitag, 8. Juni, werden gemeinsam mit dem Mutterkonzern durchgeführt. „Three things every dental professional should know about peri-implant diseases“ lautet der Titel des Symposiums, in das Prof. Dr. Søren Jepsen (Bonn) einführen wird. Die Referenten und ihre Themen sind: Prof. Dr. Mariano Sanz (Madrid) „Risk factors associated with peri-implant diseases“; Dr. Angelo Mariotti (Columbus/USA) „Implant maintenance and the prevention of peri-implant diseases“ sowie Prof.



Dr. Stefan Renvert (Kristianstad/Schweden): „Management of peri-implant diseases“.

Simultan auf Deutsch übersetzt, findet am selben Tag auch ein DGP-GABA-Symposium statt mit dem Titel „Supportive maintenance – The key to long-term success of periodontal and implant therapy“. Die Einführung übernimmt Prof. Dr. Peter Eickholz (Frankfurt am Main). Die Referenten und ihre Themen sind

hierbei: Dr. Christoph Ramseier (Bern): „How to structure supportive periodontal therapy according to patients' individual risk?“, Prof. Dr. Thomas Kocher (Greifswald): „Periodontal disease progression in subjects with and without maintenance“ sowie Prof. Dr. Andrea Mombelli (Genf): „Supportive peri-implant therapy“.

Tagungsort der Europerio 7 ist vom 6. bis 9. Juni 2012 die Messe Wien unweit des Praters. Separate Anmeldungen für die Symposien über die Kongressanmeldung hinaus sind nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.gaba-dent.de/europerio7](http://www.gaba-dent.de/europerio7).

### KN Adresse

GABA GmbH  
Berner Weg 7  
79539 Lörrach  
Tel.: 07621 907-0  
info@gaba.com  
www.gaba-dent.de

### „Klasse II-Management mit der Herbst-Apparatur. Ein Weg zu höherer Praxiseffizienz“

Eine Klasse II-Behandlung mit der Herbst-Apparatur ist außerordentlich effizient bei postpubertären Patienten und Erwachsenen und stellt eine Alternative zur chirurgischen Bisslagekorrektur in indizierten Fällen dar. Darüber hinaus bietet die Herbst-Apparatur Ihnen aber auch eine bessere Planbarkeit Ihrer Behandlungsergebnisse, kürze Behandlungszeiten, einen reduzierten Extraktionsbedarf sowie ein zusätzliches AVL-Potenzial.

Wann: 12./13.10.2012 (Beginn jeweils 8.30 Uhr)

Referenten: Prof. Dr. Hans Panchez, Prof. Dr. Sabine Ruf

Kursziel: Beherrschung der Herbst-Apparatur in Theorie und Praxis

Programm:

- ▶ Gerätedesign und -herstellung
- ▶ Kurz- und Langzeitergebnisse in Bezug auf: Zahnstellung und Okklusion, Unterkieferwachstum, Oberkieferwachstum, Muskelfunktion, Kiefergelenkadaptation und -funktion, Gesichtsprofil, Parodontium
- ▶ Verankerungsprobleme
- ▶ Komplikationen
- ▶ optimaler Behandlungszeitpunkt
- ▶ Erwachsenenbehandlung
- ▶ Rezidiv und Retention
- ▶ Abrechnung BEMA, GOZ, AVL
- ▶ Live-Vorstellung laufender Patientenfälle

Wo: Poliklinik für Kieferorthopädie  
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Schlangenzahl 14  
35392 Gießen

Gebühr: 750,- € bzw. 400,- € für Assistenten in KFO-Weiterbildung

Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. Sabine Ruf  
Tel.: 0641 9946121  
Fax: 0641 9946119  
sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de



# Tradition trifft Zukunft

beim V. FORESTADENT Symposium rund um 2D<sup>®</sup> Lingual in Budapest.  
14. – 15. September 2012



Beim V. FORESTADENT Symposium in Budapest dreht sich in diesem Jahr alles um zukunftsweisende Techniken in der lingualen Kieferorthopädie. Internationale Top-Referenten zeigen anhand von klinischen Anwendungsbeispielen neue Möglichkeiten der Behandlung mit dem 2D<sup>®</sup> Lingual System. Einen Tag vor Beginn des Symposiums bieten wir Ihnen bei einem Hands-on-Kurs mit Dr. Theophil Gloor die Gelegenheit, von unserem Experten zu lernen und selbst zu üben. Jetzt anmelden – die Plätze sind limitiert! Vermerken Sie auf Ihrem Anmeldeformular gut sichtbar das Stichwort „KN“ und sichern Sie sich 5% Rabatt bei Anmeldung vor dem 31. Mai 2012.

**Mehr Informationen finden Sie unter [www.forestadent.com](http://www.forestadent.com)**